Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Neunter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 93. Ratibor, den 20. November 1819.

Er und ich.

Er.

Immer schlimmer,
Besser nimmer
Wird es in der Welt!
Heute Sorgen,
Kummer morgen,
Wie der Würfel fällt.

Ich.

Laß die Sorgen,
Freund, auf morgen,
Sey nur heute froh!
Wahrlich nimmer
Wird's dann schlimmer,
Machst Du's täglich so.

Er.

Sich belügen,
Selbst betrügen,
Ist ein eitles Spiel. —
Böse Zeiten
Langsam schreiten,
Und wir sind ihr Ziel.

Ich.

Hüpfe, springe,
Tanze, singe,
Eile vor der Zeit! —

Herzens-Kummer,
Geistes-Schlummer
Bringt Dich nie so weit.

Er.

Kann man singen,
Kann man springen,
Wenn der Kummer nagt?
Walten Schmerzen
Tief im Herzen,
Wird der Geist verzagt.

Ich.

Im Gemüthe
Sprießt die Blüthe,
Die uns herrlich schmückt;
Wer sie pfleget,
Sorgsam heget,
Der wird froh beglückt.

Er.

Leid und Freude
Sind sich beide
Ach, so nah verwandt!
Was von beiden
Man soll meiden,
Das — sagt kein Verstand!

Ich.

Selbstbestimmung —
Heitre Stimmung —
Sind des Lebens Licht,
Der muß leiden,
Wem von beiden
Auch nur Eins gebricht.

Rein und helle
Fließt die Quelle
Eines leichten Bluts;
Edle Werke
Sind die Stärke
Eines freien Muths.

Freies Sinnen
Muß von innen
Aeußern seine Kraft;
Das ist seine,
Was sich reine,
Frei der Geist erschafft.

Eignes Wollen,
Freies Sollen
Das sich selbst bestimmt,
Schafft uns Freuden,
Und den Leiden
Selbst die Kraft es nimmt.

Drum auf morgen
Laß die Sorgen,
Sey nur heute froh!
Wahrlich nimmer
Wirds dann schlimmer,
Machst Du's täglich so.

y — m.

Todesfall.

Meinen Freunden und Bekannten zeige ich hiemit ganz ergebenst das für mich so schmerzlich traurige Ereigniß an, den Tod meines theuren mir unvergeßlichen Weibes, und bitte sehr mich mit Beileidsbezeugungen gütigst zu verschonen.

Carl Klems.

Nachruf am Grabe
meiner verewigten Gattin
am 18ten November 1819.

Deine und meine Liebe war kein falscher Schein,
Darum brauchst Du keinen Leichenstein;
In meinem Herzen wird Dein Denkmal immer
Noch dauerhafter wie in Marmor seyn.

Klems.

Anzeige.

In Termino den 18ten Decbr. c. a. soll das auf der Brau-Gaße gelegene städtische Brau-Haus, wie es steht und liegt, öffentlich an den Meistbietenden, unter der Bedingung, daß solches zu einem Wohnhause mit einer obern Etage eingerichtet werden muß, verkauft werden. Wir laden daher Kauflustige hierdurch ein, in diesem Termine zu erscheinen, und ihr Geboth abzugeben, sonächst aber zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung der Zuschlag erfolgen soll.

Ratibor den 5. Novbr. 1819.

Der Magistrat.

Zu vermiethen.

In der neuen Vorstadt sind sogleich oder von Weihnachten a. c. an, vier Zimmer, Küche, Holzremise &c. im untern Stock zu vermiethen und zu beziehen; das Nähere erfährt man — (Auswärtige auf portofreie Anfragen) bey dem Tuchfabrikanten

August Klose
auf dem Ringe.

Ratibor den 11. Novbr. 1819.

Holz-Verkauf.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß in den hiesigen Forsten circa 30 Schlesische Morgen Strichholz, bestehend in Birken, Aspen und Sahlweiden, worunter sich besonders auch schönes Schirrholz befindet — vom Tage dieser Bekanntmachung an, zu verkaufen sind; daß aber hiezu besonders ein Licitations-Termin auf den 1ten, 2ten und 3ten December c. festgesetzt worden, in welchen Tagen ein Verkauf an den Bestbietenden erfolgen soll. Kauflustige belieben sich daher in diesen Tagen bei dem Revierjäger Schubert in Kopanina einzufinden.

Das Holz kann jederzeit in Augenschein genommen werden, weshalb sich jeder bei dem Revierjäger Schubert in Kopanina zu melden hat. Uebrigens wird nur noch festgesetzt, daß der Käufer das Holz bis zum Frühjahr 1820 aus den Hauen räumen muß.

Pohl. Crawarn bei Ratibor
den 14. Novbr. 1819.

Das hiesige Dominium.
Prochhaska.
Im Auftrage.

Anzeige.

Ein, über sein in allen Beziehungen rechtliches Betragen sich legitimirender, mit gründlichen Kenntnißen der Landwirth-

schaft-verfahrner Mann, welcher schon größere Oeconomieen unter seiner Aufsicht gehabt, und nebst gutem Willen, Kräfte zu einer angestrengten Thätigkeit hat; so wie ein über seine Moralität sich genügend ausweisender Wirthschafts-Schreiber, können ein, ihren Verhältnißen angemeßenes Unterkommen zu Weynachten dieses Jahres finden, und weiset die Redaction des Oberschlesischen Anzeigers auf Porto-freye Briefe das Nähere nach.

Anzeige.

100 — 200 Schock diesjährige schöne Saamen-Karpfen sind bei unterzeichnetem im billigen Preise zu erkaufen, welches Kauflustigen hiermit anzeigt.

Brzezie bei Ratibor den 10. Novbr. 1819.

Micketa.

Anzeige.

Das Dominium hieselbst besitzt die Conceßion, eine neue Windmühle auf dem Territorio des Dorfes Siedlitz Gros-Strehlitzer Kreises zu erbauen, ist aber gesonnen solche an einen Besitzfähigen als Eigenthum zu überlaßen. Es wird dies hiedurch bekannt gemacht, mit dem Bemerken, daß dieserhalb jederzeit allhier bey unterzeichnetem die nähern Bedingungen erfragt, und der Kauf abgeschloßen werden kann.

Stubendorff den 10. November 1819.

Klahr,
Oeconom. Mandat.

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 13. Novbr. 1819.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 5 sgl. 3 d'.
⸗	Kaiserl. ditto	3 rtl. 4 sgl. 6 d'.
⸗	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	111 rtl. 8 ggr.
⸗	Pfandbr. v. 1000 rtl.	107 rtl. 12 ggr.
⸗	ditto 500 ⸗	— rtl. — ggr.
⸗	ditto 100 ⸗	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	— rtl. — ggr.

Getreide-Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Courant.

Datum.		Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.
Den 18. Novbr. 1819.	Besser	1	27	2	1	4	3	—	26	3	—	21	9	—	—	—
	Mittel	1	23	9	1	2	—	—	24	—	—	19	5	—	—	—

Die Insertions-Gebühren betragen 8 D'r. Cour. pro Spalten-Zeile.